



Prof. Dr.-Ing. Dr. sc. techn. Günther Krause

Umfänglicher Lebenslauf

Geburtsdatum	13.09.1953
Geburtsort	Halle/Saale
Familienstand	verheiratet in zweiter Ehe, gemeinsam 6 Kinder
Nationalität	deutsch
Religion	evangelisch

Ausbildung / Qualifikation / Beruf

1968 - 1972	Abitur an der Erweiterten August-Hermann-Francke-Oberschule in Halle/Saale
1974 - 1974	Grundwehrdienst NVA (18 Monate)
1972 - 1978	Studium an der heutigen Bauhausuniversität Weimar Dipl.-Ing. für Informatik im Bauwesen
1977	Dissertation war aus politischen Gründen als Forschungsstudent oder befristeter Assistent nicht möglich
1978	Diplom-Arbeit
1978 - 1982	Beginn der beruflichen Tätigkeit im Wohnungsbaukombinat Rostock, Bereich Entwicklung Informatik
1980 - 1984	Außerplanmäßige Aspirantur an der heutigen Bauhausuniversität Weimar, Thema: ICES-Anwendungen (Nutzung von MIT-Systemen)
1984	Abschluss zum Dr.-Ing.
1982 - 1988	unbefristeter Assistent und Oberassistent an der Technischen Hochschule in Wismar
1984	Leiter des Wissenschaftsbereiches Informatik
1987	Promotion zum Dr. sc. techn. (Dr. Ing. habil)
1984 - 1988	Leiter des interdisziplinären Forschungsthema zur Schaffung eines CAD/CAM-Systems zum Containerumschlag im Seehafen Rostock
1988	Berufung zum ordentlichen Dozenten für Angewandte Informatik
1990	Berufung zum Honorarprofessor an der Technischen Hochschule in Wismar
seit 1995	selbstständig in der Projekt- und Technologieentwicklung
seit 2015	Beiträge zur Entwicklung der Neutrinovoltaic zur Erzeugung von Elektroenergie aus natürlicher und künstlicher Strahlung

Politische Tätigkeiten

1975	Eintritt in die CDU (DDR)
1985	Aktivierung der Tätigkeit in der Partei mit Beginn der Reformen in der Sowjetunion
1987	Ehrenamtlicher Kreisvorsitzender der CDU Bad Doberan
03/1990	Gründungsvorsitzender des Landesverbandes der CDU Mecklenburg-Vorpommern
1990 - 1993	Landesvorsitzender der CDU Mecklenburg-Vorpommern
1990 - 1994	Mitglied des Präsidiums der CDU Deutschlands
03 - 10/1990	Mitglied der Volkskammer der DDR
04 - 10/1990	Parlamentarischer Staatssekretär beim Ministerpräsidenten der DDR Verantwortung: alle innerdeutschen Verträge/Verhandlungsführer
04 - 10/1990	Fraktionsvorsitzender der CDU/DA-Fraktion in der Volkskammer
10/1990 - 01/1991	Bundesminister für besondere Aufgaben
01/1991 - 05/1993	Bundesminister für Verkehr
10/1990 - 01/1995	Mitglied des Deutschen Bundestages